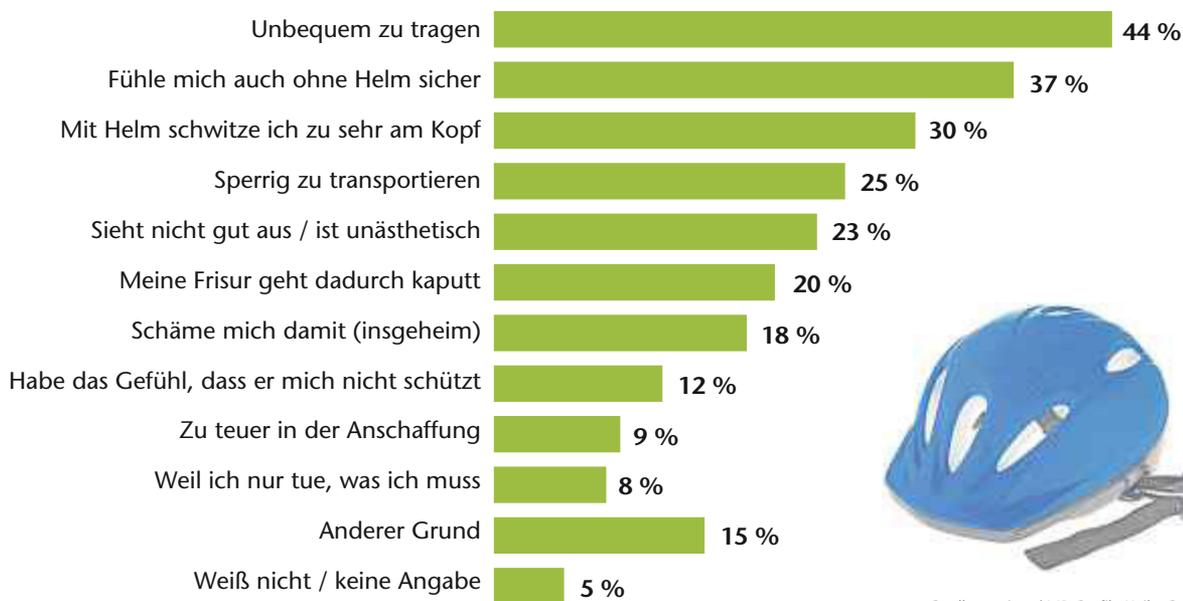


Darum tragen die Deutschen keinen Fahrradhelm

Gründe der Befragten, auf einen Fahrradhelm zu verzichten



Quelle: statista / MP-Grafik: Heike Grigull

Warum die Kampagne nicht hilft!

Eine aktuelle Kampagne des Verkehrsministeriums wirbt mit leicht bekleideten Models für das Tragen von Fahrradhelmen. Slogan: „Looks like Shit. But saves my Life“. Übersetzt heißt das: „Schaut scheiße aus. Aber rettet mein Leben“. Unsere Grafik zeigt, wie der Slogan eigentlich heißen müsste, denn die meisten verzichten nicht aus ästhetischen Gründen.

Ratgeber Demenz Mit mehr Wissen den Alltag bewältigen

In Deutschland leben zurzeit etwa 1,7 Millionen an Demenz erkrankte Menschen, und jedes Jahr kommt es zu etwa 300.000 Neuerkrankungen. Neben den Betroffenen ist die Diagnose Demenz vor allem für die Angehörigen oft ein Schock. Sie stehen vor einer neuen Situation und vor riesigen Herausforderungen. Viele fragen sich dabei auch unwillkürlich, inwieweit sich das eigene Leben mit der Diagnose Demenz des Angehörigen ändert. Und in der Tat bedeutet die Pflege des erkrankten, geliebten Menschen eine starke psychische Belastung.

Laut Pressemitteilung des Schmidt Römhild Verlages gibt der Arzt Cornelius Weiß in seinem Ratgeber „Ein gutes Leben mit Demenz“ Antworten auf die drängendsten Fragen. Sein Lösungsansatz ist dabei verblüffend einfach – Wissen! Denn erst durch vernetztes und praktisch anwendbares Wissen um die Krankheit kann effizientes Selbstmanagement gelingen, der Alltag bewältigt und die Qualität des eigenen Lebens aufrechterhalten werden.

Der Arzt Cornelius Weiß

Angehörigen und Pflegenden werden mit diesem Ratgeber neueste Erkenntnisse aus Medizin, Neurodidaktik und Psychoedukation vermittelt, stets mit dem konkreten Bezug für das eigene Leben. Cornelius Weiß ist Internist, stellvertretender Sprecher des Jungen Forums des Berufsverbands Deutscher Internisten, Delegierter der Ärztekammer Hessen, Gründer des Bündnisses Junger Internisten und forscht zum Thema Psychoedukation von Angehörigen schwerst Erkrankter. Neben seiner Vollzeittätigkeit als Arzt in einer südhessischen Klinik engagiert er sich ehrenamtlich in der Stiftung Demenzpaten. MSR



Welt-Parkinson-Tag Lesertelefon: Donnerstag, 11. April

Welche Therapiemöglichkeiten nach den aktuellen Behandlungsleitlinien zur Verfügung stehen, was Patienten von den Medikamenten erwarten können und wo ihre Grenzen liegen – dazu informieren renommierte Neurologen anlässlich des Welt-Parkinson-Tags 2019 am Lesertelefon. Gehen, sprechen, schreiben, greifen, essen oder lachen – all diese selbstverständlichen Bewegungsabläufe erfordern von Menschen mit Parkinson enorme Anstrengungen. Der Grund: Ein Mangel an Dopamin, einem Botenstoff, der im Gehirn maßgeblich an der

Steuerung von Körperbewegungen beteiligt ist. Die Folgen sind eine Verlangsamung und Verarmung der Bewegungen bis zur Bewegungsunfähigkeit, begleitet von unkontrollierbarem Zittern, Muskelsteifheit und einer Störung des Gleichgewichtreflexes. Die wichtigste Säule der Behandlung des Parkinson-Syndroms ist die medikamentöse Therapie zum Ausgleich des Dopaminmangels. Und hier können Sie **gebührenfrei anrufen:** Donnerstag, 11. April 2019, 10 bis 14 Uhr, gebührenfreie Servicenummer: 0800 – 5 33 22 11. pr/nrw

Praxis für Musiktherapie



Gesundheitsvorsorge (Stressmanagement)
Neuorientierung nach Lebenskrisen
Unterstützung bei chron. Erkrankungen
Hilfestellung bei familiären Problemen

Ursula Wunsch

Musiktherapeutin AKL
Kinder- und Familientherapeutin
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ochsenfurter Str. 2, 97246 Eibelstadt
Tel: 09303-9815321
www.musiktherapie-kreativ.info